

	<b>Sonderfall deskriptive Studien</b> (= explorative Studien od. Pilotstudien) dienen der Entwicklung von Theorie bzw. Hypothesen ähnlich qualitativer Studien!	<b>Quantitative Studien zur Ursachen- bzw. Wirkungsforschung mit Hypothesenprüfung</b>			
<b>Untersuchungsdesign</b>	<b>Ein-Gruppen-Design</b> Fragebogenuntersuchung im Querschnitt mit deskriptiver Statistik als Auswertung ( <i>Wird oft fälschlich als quantitative Studie bezeichnet!</i> )	<b>Ein-Gruppen-Design</b> klassische Fragebogenuntersuchung* im Querschnitt	<b>Zwei-Gruppen-Design</b> Experimental- & Kontrollgruppe im Längsschnitt		
<b>Forschungsfragen/Hypothesen</b>	Nur qualitative Forschungsfragen (Wie ist...?) möglich	Zusammenhangshypothese	Unterschieds- bzw. Veränderungshypothese		
<b>Beschreibung der Stichprobe</b> (= deskriptive Statistik)	Die Beschreibung der Verteilung der Stichprobe (z.B. Häufigkeiten, Mittelwerte) ist bei deskriptiven Studien die Auswertung!	parametrisch (=normalverteilt)	non-parametrisch (=schiefverteilt)	parametrisch (=normalverteilt)	non-parametrisch (=schiefverteilt)
<b>Inferenzstatistische Auswertung</b> (hier uni- & bivariat)	-----	Pearson Korrelation	Spearman Korrelation	t-Test	Whitney-U-Test
<b>Variableniveau</b>	Je nach Variableniveau sind Häufigkeitstabellen bzw. -diagramme (nominal, ordinal) oder Histogramme, Boxplots etc. (metrisch) zur Darstellung der Stichprobe möglich.	Variablen sind metrisch <sup>1</sup>	Variablen sind beide ordinal bzw. eine metrisch eine ordinal <sup>1</sup>	unabhängige Variable (uaV): <u>muss</u> nominal oder ordinal sein abhängige Variable (aV): <u>muss</u> metrisch sein <sup>1</sup>	
<b>THEORIE</b>	<u>Alle</u> Variablen einer quantitativen Studie müssen theoretisch begründet sein, d.h. aus der Literatur abgeleitet werden				
<b>*TESTTHEORIE für Datenerhebung</b>	<u>Latente</u> Variablen (Leistung, Intelligenz, Motivation, Meinungen, Einstellungen etc.) benötigen zusätzlich eine <u>testtheoretische Grundlage</u> (klassische oder probabilistische Testtheorie = Misst der Fragebogen, was er zu messen vorgibt?)				

<sup>1</sup> Soll ein Unterschied oder Zusammenhang zwischen zwei nominalen Variablen berechnet werden (z.B. Man will wissen, ob sich signifikant mehr Mädchen als Burschen zu Kurs A oder Kurs B anmelden), muss ein Chi-Quadrat-Assoziationstest herangezogen werden.